

Breslauer Zeitung.



Zeitung.

Wochenschriften. In Breslau 6 Mar., Wochen-Ausgabe. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Sondertagsausgabe für den Mann einer kleinen Zelle 30 Pf., für Diener aus Schlesien u. Polen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 131. Mittag-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Dienstag, den 21. Februar 1888.

Deutschland.

Berlin, 20. Februar. [Amtliches] Se. Majestät der König hat dem bisherigen Instituts-Arzt des Militär-Knaben-Erziehungs-Instituts zu Annaburg, Stabsarzt a. D. Dr. Hoff dasselb., den Roten Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Major a. D. v. Büllingen zu Haus Niersdonc, im Kreise Kempen, bisher von der Cavallerie des 1. Bataillons (Erfelenz) 5. Rheinischen Landwehr-Regiments Nr. 65, das Kreuz der Ritter des Königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Seminar- und Waisenhaus-Director Spohrmann in Steinau a. D. den Charakter als Schulrat mit dem Range eines Raths vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem militärischen Begleiter Sr. Königl.

Höheit des Kronprinzen von Griechenland, Major Sapunakis, den Roten Adler-Orden dritter Klasse; dem Großherzoglich mecklenburgischen Divisions-Prediger Flörke zu Schwerin, dem evangelischen Pfarrer Jundt zu Wolskirchen im Kreise Sabern, dem Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspector Salentz zu Luxemburg und dem Kaiserlich russischen Capitän-Lieutenant Well, sous-chef der Gendarmerie-Section auf der Eisenbahnstation Alexandrowo, den Roten Adler-Orden vierter Klasse; dem Hofschreiber Sr. Königlichen Höheit des Kronprinzen von Griechenland, Dr. Lüders, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Kaiserlich russischen Stabs-Mittmeister Glinta-Maurine vom Regiment der Garde zu Pferde der Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Eisenbahn-Stations-Vorsteher erster Klasse, Jund zu Luxemburg, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Weichensteller Simon ebenda-fest, dem Bahnwärter Bour zu Bettelburg im Großherzogthum Luxemburg, dem Eisenbahn-Zugführer Kratz zu Luxemburg, dem Rottenführer Lorang zu Mersch im Großherzogthum Luxemburg und dem Lokomotiv-führer Grimal zu Luxemburg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Marine-Intendantur-Referendar Junge ist nach bestandener Prüfung mit einem Dienstalter vom 13. Februar 1888 zum Marine-Intendantur-Assessor ernannt worden. — Dem Gerichts-Assessor Dr. Heitz in Saargemünd ist die behufs Übertritts in den preußischen Justizdienst nachsuchte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes ertheilt worden. — Der Notar Steinmehl in Bolchen ist gestorben. — Dem Lehrer an der Unterrichtsanstalt des Königlichen Kunstmuseum-Museums zu Berlin, Baumeister Schütz, und dem Lehrer an derselben Anstalt und an der Königlichen akademischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin, Baumeister Kuhn, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Dem ehemals Königlich preußischen Stabsbaudirektor, zur Zeit im Dienst der Kaiserlich japanischen Regierung stehenden Musikmeister Eckert in Tokio ist das Prädicat Musikdirector verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. Februar.

— d. Schlesischer Centralverein zum Schutz der Thiere. In der letzten Vorstandssitzung wurde nach Wiederwahl des Bureaus, in welches mir Kaufmann Weiß als Kassirer neu eintritt, vom Vorsitzenden, Königl. Departements-Thierarzt und Veterinär-Assessor Dr. Ulrich, die Mithilfe gemacht, der Verband der deutschen Thierschutzvereine habe sich an den Bundesrat gewandt, um seine Wünsche bezüglich des neuen Vogelschutzgesetzes zur Anerkennung zu bringen. Da aber nur ein Theil der Wünsche in dem dem Reichstag zur Beratung vorliegenden Entwurf eines Vogelschutzgesetzes Berücksichtigung gefunden, so habe sich der genannte Verband mit einer Petition an den Reichstag gewandt, in welcher derselbe sich naturnlich gegen das Fangen von Vögeln in sog. Dohnenstiegen ausspreche. In diesen würden, wie die Petition hervorhebt, unsere einheimischen Singvögel so massenhaft gefangen, wie durch kaum eine zweite der vielen Fangarten. Ferner bitte der Verband u. a., den Fang der Vögel an den sogenannten Vogelräumen zu unterfangen. — Der Verband deutscher Thierschutzvereine lädt die Jugenddrücksteller zu einer Preisbewerbung für den Text des für das Jahr 1889 herauszugebenden Thierschutzkalenders ein. Das Schriftchen muss in einfacher Sprache, dem jugendlichen Verständnis angepasst, durch Belehrung und Beispiele dem Kindergemüth Liebe zur Thierwelt und schonende Behandlung der Thiere nahelegen. Es darf aber keinen einseitig confessionellen Standpunkt einnehmen. Alles Nähere ist von dem Vorsitzenden des Verbandes, Herrn Otto Hartmann in Köln, zu erfahren. Im Weiteren wies Ober-Röhrarzt Huch darauf hin, dass es etwas Traurigeres und für uns Schämen-deres wohl kaum geben könne, als die wahrhaft himmelschreienden Zustände auf unserem Schlachthofe. Die zum Schlachten bestimmten Thiere seien in Räumen untergebracht, die Alles seien, nur nicht Unterkünfte für lebende Wesen. Für eine anderweitige Unterbringung der Schlachthiere müsse unter allen Umständen etwas geschehen. Die Thiere könnten auf ihren Gesundheitszustand hin gar nicht untersucht werden, da kein anständiger Mensch in diese Räume hineingehen könne. Redner beantragt, den Magistrat zu erläutern, für bessere Räume zur Unterbringung des Viehs zu sorgen bzw. nicht zu gestatten, dass mehr Vieh vom Schlachtwiehmarkt hereingebracht werde, als auf dem Schlachthofe untergebracht werden könne. Von anderer Seite wurde hierzu noch beantragt, das Polizeipräsidium zu erläutern, auch für bessere Räume für das Vieh auf dem Schlachtwiehmarkt Sorge tragen zu wollen. Beide Anträge gelangten nach Darlegung des Standes der Schlachthoffrage zur Annahme. — In der Mitte März c. stattfindenden Vereinsversammlung wird eine Prämierung von Kutschern stattfinden, die sich durch Pflege und humane Behandlung der ihnen anvertrauten Pferde ausgezeichnet haben. Fuhrwerksbesitzer wollen die Anmeldung würdiger Kutschern an den Vorsitzenden, Herrn Dr. Ulrich, richten.

— Landeshut, 15. Febr. [Niederschlagsverein. — Personalien. — Vereine.] Am Montag hielt der hiesige Niederschlagsverein eine Generalversammlung ab. Nach dem verlesenen Jahresberichte beträgt die Mitgliederzahl 130, durch den Tod verlor der Verein den Stadtältesten Semper. Es wird beschlossen, in diesem Jahre auf den Kreissteinen eine Orientierungstafel aufzustellen; auch soll ein Fremdenführer von Landeshut und Umgebung bearbeitet werden. — An Stelle des verstorbenen Amtsrichters v. Studnarsky ist Herr Assessor Roßnay an das hiesige Amtsgericht versetzt worden. — Im Werkmeisterverein hielt Lehrer Oppitz einen Vortrag über „Kautschuk, Guttapercha und Gummi.“ Der Vortrag wurde sehr beifällig aufgenommen. — Der hiesige Turnverein „Vater Jahn“ feierte am Sonntage unter zahlreicher Beteiligung sein Stiftungsfest.

Telegramme.

Vom Kronprinzen.

(Telegramm unseres Special-Berichterstatters.)

San Remo,*) 20. Febr., 10 Uhr 15 Min. Abds. Nach der Ansicht der Mehrzahl der Ärzte macht die Heilung keine besonderen Fortschritte. Die Gerüchte, dass neue Komplikationen zu befürchten seien, erklären die Ärzte als Fabel. Die Stimmung derselben ist aber keineswegs optimistisch. Die leiste Nacht verbrachte der Kronprinz sehr ruhelos bei starkem Schleimanswurf und Husten, die auch am Tage nicht nachließen. — Der Prinz von Wales ist heute Abend hier eingetroffen. — Der Prinz *) für einen Theil der Ausgabe wiederholt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Elberfeld, 20. Febr. Der Präses der rheinischen Provinzialsynode, Superintendent Pfarrer Dr. Evertsbach, ist in Lenney gestorben.

Karlsruhe, 20. Februar. Über das Befinden des an der Lungenerkrankung erkrankten Prinzen Ludwig Wilhelm, des zweiten Sohnes

des Großherzogs, wird gemeldet: Bei anhaltend hohem Fieber ist der Kräftezustand befriedigend. In der verflossenen Nacht trat etwas mehr Ruhe und Schlaf ein.

Heidelberg, 20. Febr. Der Geheimrat Prof. Bartsch ist gestern hier gestorben.

Lemberg, 20. Februar. Das amtliche Blatt demontiert entschieden die Lemberger Meldung eines Warschauer Journals, nach welcher eine nach Krakau entsendete Commission der Statthalterei mit der dortigen Militärbehörde die Modalitäten zur Bergung der Staatskassen und öffentlichen Fonds für gewisse Eventualitäten zu vereinbaren hätte.

Rom, 20. Febr. Wie es heißt, wäre Graf Rabilant zum Botschafter in London ernannt.

Rom, 20. Febr. Das Kriegsministerium lässt offiziell die Nachricht eines Neapeler Blattes demontieren, dass ein geheimes Einverständnis zwischen dem Ober-Commandanten von Massauah und den Sudanen besteht, es hätten weder früher noch jetzt, weder direkt, noch indirekt, irgend welche Verhandlungen zwischen der italienischen Regierung oder General San Marzano und den Sudanen stattgefunden.

Nach heute eingegangenen Meldungen aus Massauah dringen die Terwische unausgesetzt in das Gebiet nördlich des Tsanasees ein.

London, 20. Februar. Unterhaus. Ferguson erklärte auf eine Anfrage, die neuen Hebriden seien bis jetzt noch nicht geräumt, Frankreich habe sich zur Räumung innerhalb eines Zeitraums von vier Monaten vom 16. November 1887 ab verpflichtet. Das Gericht, England sei im Begriffe oder beabsichtige, gegen Venezuela militärisch vorzugehen, sei total unwahr, die englische Regierung sei im Prinzip nicht dagegen, die Streitfrage einem Schiedsgericht zu unterbreiten, sie halte aber die von Venezuela für den Schiedsspruch vorgeschlagenen Grundlagen für unannehmbar. Bei der fortgeführten Adressdebatte kündigt Manners an, die Regierung werde eine Vorlage befreit der Errichtung eines Ackerbaudepartements einbringen.

Hamburg, 20. Febr. Der Postdampfer „Ahaetia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 9 Uhr Lizard passiert.

London, 20. Febr. Der Castle-Dampfer „Quart Castle“ ist gestern auf der Heimreise in London angekommen, und der Dampfer „Roslin Castle“ hat heute auf der Ausreise Lissabon passiert.

Bremen, 18. Februar. Der Schnellbampfer „Ems“, Capt. Th. Jüngst vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 8. Februar von Bremen und am 10. Februar von Southampton abgegangen war, ist heute 3 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

Handels-Zeitung.

* Zahlungseinstellungen. Entgegen der Angabe, dass die insolvente Firma Gebr. Goldmann in Eschwege ihren Gläubigern 60 pCt. geboten habe, wird der Frk. Ztg. von dort geschrieben, dass dieselbe sich mit nur 36 pCt. zu vergleichen sucht. — Die Bank- und Rhederei-Firma A. Lafarge & Co. in Bordeaux, deren Zahlungseinstellung vor mehreren Tagen gemeldet wurde, nahm früher eine sehr geachtete Stellung ein, galt aber schon seit einiger Zeit für geschwächt, da die Mittel des Hauses durch starke Beteiligung an einer Anzahl von Fallimenten in den letzten Jahren reduziert waren. Als unmittelbare Veranlassung der Katastrophe, von der ziemlich weite Kreise berührt werden sollen, werden die Insolvenzerklärungen zweier bedeutender Handelshäuser in Bordeaux bezeichnet. — Nach der Rep. Arg. ist die Nationalbank von Peru jetzt offiziell fallit erklärt worden.

β Einfuhr von russischem Petroleum. Wie der in Warschau erscheinende „Kuryer Poranny“ mitteilt, erfolgt der Export des russischen Petroleums aus den kaukasischen Quellen durch die Unternehmer Gebrüder Nobel gegenwärtig in beträchtlichen Quantitäten. Dieser Tage ist der erste grössere Transport dieser Art nach Oesterreich und Preussen expediert worden, und zwar nach Preussen über zwei Zollkammern. Es sind Brutto 8392蒲 Petroleum und 15160蒲 Lignoline oder im Ganzen 23552蒲 auf 21 Waggons der Warschau-Wiener Eisenbahn befördert worden. Ein zweiter noch bedeutender Transport soll in 14 Tagen expediert werden.

* Bankfirma C. Fehleisen in Petersburg. Nach einem dem „B. T.“ zugehenden Telegramm verlaufen in Petersburg, die vorläufig eingesetzte Administration über den Nachlass würde auf höheren Befehl durch Einsetzung eines Kuratels abgelöst werden, was für die Erben günstiger sein dürfte, als für die Gläubiger. Von den Petersburger Banken sind beinahe alle in grösserer oder geringerer Masse beteiligt. Die Klienteln Fehleisens, der im Publikum für sehr reich galt, recrutierte sich aus den ersten Kreisen der Residenz, u. A. dem Fürsten Jussupow, Neschajew, Malzew, Prinz Oldenburg, den Söhnen des Grossfürsten Michael etc.

* Spiritusversteuerung. Auf Beschwerden aus den Kreisen der Brennreibesitzer hat der Finanzminister bestimmt, dass voraussichtlich vom 1. Oktober dieses Jahres ab bei Abfertigungen die scheinbaren Stärken des Brantweins von 10 bis einschliesslich 70 pCt. nach ganzen und halben Graden und bei höheren Procenten von 70 pCt. ab nach ganzen und fünftel Graden, ferner die Temperaturen des Brantweins von — 10 bis + 25 Gr. R. nach ganzen und halben Graden an den Thermo-Alkoholometern abzulesen sind. Von der Normaleichungskommission werden auch neue Tabellen zur Bestimmung des Alkoholgehalts und des Gewichts angefertigt werden.

* Spiritusversteuerung. Auf Beschwerden aus den Kreisen der Brennreibesitzer hat der Finanzminister bestimmt, dass voraussichtlich vom 1. Oktober dieses Jahres ab bei Abfertigungen die scheinbaren Stärken des Brantweins von 10 bis einschliesslich 70 pCt. nach ganzen und halben Graden und bei höheren Procenten von 70 pCt. ab nach ganzen und fünftel Graden, ferner die Temperaturen des Brantweins von — 10 bis + 25 Gr. R. nach ganzen und halben Graden an den Thermo-Alkoholometern abzulesen sind. Von der Normaleichungskommission werden auch neue Tabellen zur Bestimmung des Alkoholgehalts und des Gewichts angefertigt werden.

Ausweise. W. T. B. Wien, 20. Febr. Von der österreichischen Local-Eisenbahn-Gesellschaft waren im Januar 1888 theils im Staats- und theils im eigenen Betriebe 177 Km., welche eine Brutto-Einnahme von 66668 Fl. gegenüber einer Brutto-Einnahme von 82411 Fl. im Vorjahr erzielten. Hierbei sind die Ziffern des gegenwärtigen Jahres provisorisch, die des Vorjahrs definitiv ermittelt. Gegenüber den im Vorjahr publicirten provisorisch ermittelten Brutto-Einnahmen im Betrage von 71805 Fl. für die in Rede stehenden Linien ergibt sich eine Mindereinnahme von 5137 Fl.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann und Gastwirth Vincent Kwintkiewicz zu Sulmierzycze. — Pfarrhufenpächter Valerian von Tucholka zu Gerdin bei Dirschau. — Kaufmann Jakob Engel zu Königshofen i. Gräf. — Kaufmann Karl Rothgerber in Landau. — Firma Ehmann & Cie. in Mannheim. — Kaufmann Hermann Blinzig in Winterbach bei Schorndorf. — Firma Riegert & Astecker in Tilsit.

Schlesien: Bleichereibesitzer Paul Heege von Neundorf-Greiffenstein, Verwalter Hermann Schwerdtfeger zu Greiffenberg i. Schl., Termin 20. April. — A. Freudenthal zu Beuthen OS., Verwalter Adolf Rose, Termin 7. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: A. Bethke zu Grünberg i. Schl.

Wasserstands-Telegramme.

Steinau, 20. Februar, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. U.-P. 3,17 m. — Steigt langsam. 6. bis 19. Februar 3,00 m. Eisstand.

Breslau. Wasserstand.

20. Febr. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 58 cm.

21. Febr. O.-P. 5 m 22 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 74 cm. Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 21. Februar, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 10,50—10,80 bis 11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark. Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mk.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Klgr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken matter, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein schwach verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ... 19 — 16 50 15 10

Winterraps 20 10 19 80 19 10

Winterrüben 19 80 19 60 19 —

Sommerrüben.... 21 — 20 10 19 70

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Februar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkensee 35, 25. Credit mobilier 305. Spanier neue 671/8. Banque ottomane 502, 50. Credit foncier 1377. Egypter 378, 43. Suez-Aktion 2117. Banque de Paris 745. — Banque d'escompte 457. — Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien. — 5% priv. türk. Obligationen 363, 75. Neue 30% Rente. — Panama-Actien 260, — Rio Tinto 525, — Behauptet.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 1235/16.

Paris, 20. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 02. Neuere Anleihe 1872. — Italiener 93, 70. 4proc. Ungar. Goldrente 77, 18. Türkens 1865 14, 05. Türkensee —. Spanier (neue) 67. Neue Egypter 379, 81. Banque ottomane 501, 56. Lombarden —. Rio Tinto 519, 37. Ruhig.

London, 20. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 40% Spanier 667/8, 5% priv. Egypter 1011/4, 40% unif. Egypter 743/4, 30% garant. Egypter 1031/8. Ottomanbank 97/8. Suez-Aktion 84. Canada Pacific 53/4. Convertible Mexikaner 35/8. Silber —. Platzdiscont 13/4%. Ruhig.

London, 20. Februar. Nachm. 5 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 1025/16. Convert. Türkens 137/8, 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 911/4. Italiener 923/4, 40% unif. Goldrente 761/2, 40% unif. Egypter 743/4. Ottomanbank 97/8. Silber 44. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 20. Februar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 2137/8. Franzosen 173/8. Lombarden 608/8. Galizier —. Egypter 75, 05. 40% unif. Goldrente 77, 35. Gotthardbahn 112, 10. 80er Russen 76, 30. Gemischte Russen —. Disconto-Commandit 187, 15. Mecklenburger —. Laurahütte —. 30% Portug. Staatsanleihe per Comptant —. Still.

Frankfurt a. M., 20. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 33. Pariser Wechsel 80, 716. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 107, 30. Oesterr. Silberrente 63, 50. Oest. Papierrente 62, 50. 50% Papierrente —. 40% Goldrente 87, 20. 1860er Loose 109, 90. 1864er Loose 273, —. Ungar. 40% Goldrente 77, 50. Ungar. Staatsloose 208, 40. Italiener 94, 30. 1880er Russen 76, 60. II. Orient-Anleihe 51, 40. III. Orient-Anleihe 51, 20. 40% Spanier 67, 20. Egypter 75, 20. Neue Türkens 13, 70. Böhmisches Westbahn 230. Central-Pacific 112, —. Franzosen 173/8, Galizier 1543/8. Gotthard-Bahn 112, 50. Hess. Ludwigsbahn 98, 80. Lombarden 611/4. Lübeck-Büchener 157, 80. Nordwestbahn 1223/8. Credit-Actien 2143/4. Darmstädter Bank 136, —. Mitteld. Creditbank 93, 50. Reichsbank 132, 70. Disconto-Commandit 187, 80. 50% serb. Rente 77, 80. Ziemiell fest.

50% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 60. Tab.-Serben 79, —. 51/2% Chinesische Anleihe 111, 40. Unterelbische Prioritäts-Action 93, 70. 30% Portug. Staatsanleihe 59, 70.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 2141/4. Franzosen 173/8. Galizier 1541/4. Lombarden 61. Gotthardbahn —. Egypter —. Disconto-Commandit 187, 60. 40% unif. Goldrente —.

Hamburg, 20. Februar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 40% Consols 107. Silberrente 64. Oesterr. Goldrente 873/8. Ungar. Goldrente 775/8. 1860er Loose 111. Italienerische Rente 941/2. Credit-Actien 2221/4. Franzosen 433/4. Lombarden 154, —. 1877er Russen 941/4. 1880er Russen 75. 1883er Russen 101. 1884er Russen 86. Mai-Juni 6, 07 Gd., 6, 12 Br. Mais per Mai-Juni 6, 55 Gd., 6, 60 Br.,

II. Orient-Anleihe 495/8. III. Orient-Anleihe 493/8. Laurahütte 893/4. Nordde. Bank 1583/4. Commerz-Bank 1265/8. Marienburg-Mlawka 501/8. Mecklenburger Fr. Fr. 1313/8. Ostpreussische Südbahn 741/2. Lübeck-Büchener 1611/4. Gotthardbahn 1153/4. Deutsche Bank 1633/4. Berliner Handelsgesellschafts-Anteile —. Disconto-Commandit 1911/4. Unterelbische Prioritäts-Antien 94. Disconto 11/2%. Still.

Nationalbank für Deutschland 1047/8.

Amsterdam, 20. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.]

Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 623/8, do. April-October verzl. 62. Oesterr. Goldrente —. 40% unif. Goldrente 765/8, 50% Russen von 1877 951/4. Russ. grosse Eisenbahnen 1073/4. do. I. Orient-Anleihe 483/8, do. II. Orient-Anleihe 483/8. Conv. Türkens 133/4, 31/2% holländ. Anleihe 99, —. Russische Zollcoupons 1903/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 75. Marknoten 59, 10. Londoner Wechsel kurz —. Wiener Wechsel 92, 75. Hamburger Wechsel 58, 95. 50% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101.

Newyork, 20. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.]

Wechsel auf Berlin 951/8. Wechsel auf London 4, 841/2. Cable transfers 87, 87. Wechsel auf Paris 5, 217/8, 40% fund. Anl. 1877 1257/8. Erie-Bahn 263/4. Newyork-Centralbahn 1071/8. Chicago-North-Western-Bahn 1081/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 103/16. Baumwolle in New-Orleans 97/8. Raffinirt. Petroleum 70% Abel Test in Philadelphia 73/4. Rohes Petroleum 67/8. Pipe line Certificats 883/8. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 90. Weizen per Februar 893/8, per März 893/8, per Mai 913/8. Mais (old mixed) 61. Zucker (Fair refining muscovados) 43/4. Kaffee Rio 16. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 85, do. Fairbanks 7, 90, do. Rothe & Brothers 7, 85. Kupfer 16, 20. Getreidefracht 1.

Petersburg, 20. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 118, 50,

russ. II. Orient-Anleihe 973/8, do. III. Orient-Anleihe 971/2, do. Goldrente 195, do. Bank für auswärtigen Handel 2751/4. Petersburger Disconto-Bank 704. Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 470. Russische 41/2% Bodencreditpfandbriefe 155. Grosse russ. Eisenbahnen 2651/2. Kurs-Kiew-Aktionen 325.

Posen, 20. Februar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 90, do. do. (70er) 27, 60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 27, 60, pr. Februar —. Flau.

Liverpool, 20. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 20. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar März 53/4. Käuferpreis, März-April 53/4. Käuferpreis, März-April 53/4. Käuferpreis, Juli-August 52/4. d. do.

Liverpool, 20. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar 53/4. Käuferpreis, Februar-März 53/4. do. März-April 517/2. do. April-Mai 51/2. Verkäuferpreis, Mai-Juni 53/4. Käuferpreis, Juni-Juli 53/4. do., Juli-August 541/4. Werth, August-September 541/4. Käuferpreis, September 541/4. d. do.

Wien, 20. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 45 Gd., 7, 50 Br. per Mai-Juni 7, 56 Gd., 7, 61 Br. per Herbst 7, 81 Gd., 7, 86 Br. Roggen per Frühjahr 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per September 6, 10 Gd., 6, 12 Br. Mais per Mai-Juni 6, 55 Gd., 6, 60 Br.,

per Juni-Juli 6, 41 Gd., 6, 46 Br. Hafer per Frühjahr 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Mai-Juni 5, 95 Gd., 6, 00 Br.

Pest, 20. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Produktentmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7, 13 Gd., 7, 15 Br. per Herbst 7, 57 Gd., 7, 59 Br. Hafer per Frühjahr 5, 46 Gd., 5, 47 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 95 Gd., 5, 97 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 20. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 24, 00, per März 24, 00, per März-Juni 24, 10, per Mai-August 24, 30. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 52, 10, per März 52, 25, per März-Juni 52, 40, per Mai-August 52, 75. Rüböl träge, per Februar 52, 00, per März 52, 00, per März-Juni 52, 25, per Mai-August 52, 25. Spiritus fest, per Februar 46, 25, per März 46, 50, per März-April 46, 50, per Mai-August 47, 00.

London, 20. Februar, Vorm. Die Getreidezufuhren betragen in der Woche vom 11. bis zum 17. Februar: Englischer Weizen 3413, fremder 41726, englische Gerste 710, fremde 15952, englische Malzgerste 20694, fremde —, englischer Hafer 416, fremder 40166 Qrts. Englisches Mehl 14559, fremdes 16234 Sack und 117 Fass.

London, 20. Februar. Chili-Kupfer 781/8.

Glasgow, 20. Februar. Die Verschiffungen betragen in der vorigen Woche 5200 Tons gegen 8000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 20. Februar, Nachm. Bancazzin 1001/2.

Antwerpen, 20. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste still.

Antwerpen, 20. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 191/2 bez., 195/8 Br., per März 185/8 bez. und Br., per April-Juni 173/8 Br., per Septbr.-December 18 Br. Steigend.

Hamburg, 20. Februar, Nachm. Petroleum behauptet, Standardwhite loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., pr. August-December 7, 30 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 20. Februar. Petroleum. (Schlussbericht.) Höher. Standardwhite loco 7, 10 bez. und Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 20, 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1°9	- 2°2	- 4°3
Luftdruck bei 0° (mm)	744,1	744,7	744,3
Dunstdruck (mm)	3,6	3,3	2,7
Dunstättigung (pCt.)	67	85	81
Wind (0—6)	O. 1.	O. 3.	SO. 2.
Wetter	heiter.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			
Nachts wenig Schnee.			

Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm) —.

Nachts wenig Schnee.

Stadt-Theater.

Diinstag. Gastspiel des Herrn

Felix Schweighofer: "Während der Börse." Hierauf:

"Wiener Geurebilder." Zum

Schluß: "Eine Vereins-

— Gute Stoffe, civile Preise. —

Schwester."

B. Freudenreich, Breslau.

Swingplatz 1, am Stadttheater.

Specialgeschäft für solide

Herren = Bekleidung.

— Gute Stoffe, civile Preise. —

Oppenauer Cement.

Posener Sprit-A.G.

Oberlausitzer Bank.

Petersbg. Discontob.

Pomm. Hypoth.-Bk.

Pos. Provinz.-Bank.

Preuss. Bod.-Cr.-Act.

dto. Centr.-Bod.-40%

dto. Hyp.-V. A. 25%

dto. Hyp.-Act.-B.

dto. Immob.-Act.-B.

Reichsbank.

Russ. B. f. ausw. H.

Sächsische Bank.

Schles. Bankverein.

Weimarische Bank.

Oberlausitzer Bank.

Ber. grosses Pferdeh.

Berl. Bockbrauerei.

Berl. Charl. Bau.

Bismarckhütte.

Bochum. Gussahl.

Bresl. Act.-Br. conv.

Erdmannsd. Spinner.

Friedrich